

Bildungszielplanung 2024 der Agentur für Arbeit Oberhausen und des Jobcenters Oberhausen

Berufliche Qualifizierung von Beschäftigten und arbeitslosen Menschen fördern die Fachkräftesicherung und langfristige Verbesserung der individuellen Beschäftigungschancen. Für beide Zielgruppen liefert die vorliegende Bildungsplanung die Orientierungsvorlage der Qualifizierungsziele und -inhalte.

Sie schafft Transparenz für die Anbieter von Kursen und Lehrgängen sowie für Kundinnen und Kunden, die sich über die Angebote der beruflichen Weiterbildung informieren möchten. Kombimaßnahmen in den Bildungszielen mit integrierter Deutschförderung, Erwerb des HSA und/ oder Führerscheinserwerb sind möglich.

Nicht abschlussorientierte Qualifizierungen

Kaufmännischer Bereich

z.B. SAP-Schulungen, Kommunikationstrainings, Businessenglisch, Personalwirtschaft, Lohn- und Finanzbuchhaltung, Digitalisierung (z.B. E-Commerce)

Management Bereich

z.B. Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Coaching, Personalführung

IT Bereich

z.B. Programmiersprachen, CAD- Anwendungen für Architekten & Ingenieure

Gewerblich, technisch und handwerklicher Bereich

z.B. Schweißtechniken, Fertigungstechniken Metall, Wasserstofftechnik, Baugerätescheine, Haustechnik, ökologisches Bauen, Photovoltaik, Wärmepumpentechnik, Elektrotechnik (DGUV Vorschrift 3 (BGV A3)), Grundlagen der Reinigungstechnik, Produktion und Wartung von e-Bikes

Verkehrswesen, Lagerbereich und Sicherheitsgewerbe

z.B. Gabelstaplerscheine, § 34 GewO-Schein

sozial-pflegerisch, Gesundheit

z.B. Qualifizierungen in der Altenpflege, Lymphdrainage, medizinische Nomenklatur

Abschlussorientierte Qualifizierungen

Überbetriebliche Umschulungen

Unter anderem in den folgenden Berufen:

Anlagenmechaniker/in, Berufskraftfahrer/in, Maler/in und Lackierer/in, Industrie-/Zerspanungsmechaniker/in, Verfahrensmechaniker/in, Fachkraft Lagerlogistik, Steuerfachangestellte/r, Kauffrau/-mann Speditions- und Logistikdienstleistungen, Verwaltungsfachangestellte/r, Pflegefachfrau/-mann, Ergotherapeut/in, Physiotherapeut/in, Erzieher/-in

Betriebliche Umschulungen über

- Einzelumschulungen bei Arbeitgebern
- Vorbereitung auf die Externenprüfung

Bei vorhandenen Angeboten auch über Teilqualifizierungen möglich.

Folgende Kernaussagen gelten für 2024:

- Neben dem weiterhin hohen Stellenwert von abschlussorientierten Maßnahmen zur Fachkräftesicherung liegt ein ebenso besonderer Schwerpunkt auf beruflicher Anpassungsqualifizierung um Arbeitnehmer auf die rasanten Transformationsprozesse in den Berufsbildern vorzubereiten
- Modulare Fortbildungen bleiben ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungszielplanung, da durch diese Maßnahmen sehr schnell und in hoher Individualität auf Qualifizierungsbedarfe reagiert werden kann.
- Wir berücksichtigen die aktuellen Herausforderungen des Arbeitsmarktes mit Stärkung digitaler Kompetenz und Erhöhung von Flexibilität durch Online- und Hybridmaßnahmen
- Wir schöpfen die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen aus und realisieren nach individuellem Bedarf eine Förderdauer von bis zu 3 Jahren bei abschlussorientierten Weiterbildungen und erschließen damit auch bislang nicht realisierbare Förderfelder schulischer Ausbildungen mit Fachkräftebedarf (z.B. Ergotherapeut/-in, Physiotherapeut/-in, Logopäde/Logopädin)
- Wir entwickeln Berufsbilder mit unseren Netzwerkpartnern aktiv weiter und setzen die in 2023 mit dem/der Anlagenmechaniker/-in begonnene Weiterentwicklung in 2024 fort
- Die Bildungszielplanung ist geleitet von den Bedürfnissen des Marktes und Multiperspektivität. Die durch Betriebskontakte identifizierten Bedarfe der Arbeitgeber fließen in die Bildungsziele ein und erhöhen deren Individualität.
- Auch bei der Weiterentwicklung von Bildungszielen und der Umsetzung neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen (z.B. Weiterbildungsförderung Beschäftigter) leben wir eine Lernkultur, in der wir Abweichungen erkennen und schätzen, um auf dieser Basis ins Bewerten und Handeln zu kommen